

Hochschule Hannover, Fakultät IV: Wirtschaft und Informatik
Bachelorarbeit im Studiengang Wirtschaftsinformatik, Wintersemester 2021/2022

Konzeption, Datenmodellierung und prototypischer Aufbau eines Prozess-Tracking-Tools zur Steuerung und Umsetzungsverfolgung einer S/4HANA Transformation im Vorgehensmodell eines IT-Beratungsunternehmens

Abgabedatum: 08. Februar 2022

Lukas Hampel
Matrikelnummer: 1481025
Scharnhorststr. 8
31785 Hameln

Erstprüfer: Herr Prof. Dr. Raymond Fleck
Zweitprüfer: Herr Michael Bloß, adesso orange AG

Sperrvermerk

Lorem

Vorbemerkung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Motivation	1
1.2	Zielsetzung	2
2	Methodik und Vorgehen	3
2.1	Methodik	3
3	Grundlagen	4
3.1	SAP-ERP	4
3.2	Transformationsbegriff	4
3.3	Begrifflichkeiten	4
4	Umfeld	5
4.1	Vorstellung des Unternehmens	5
4.2	Einordnung AAT / Notwendigkeit	5
4.3	Notwendigkeit	5
4.4	Aufbau	5
4.5	Phasen	5
4.6	Einordnung des BTT	5
5	Vorgehensweise	6
5.1	Zielsetzung	6
5.2	Methodik	6
5.3	Was soll erreicht werden	6
6	Erhebung des Ist-Zustand	7
6.1	Was bietet das Tool bereits heute	7
6.2	Welche Verbesserungspotenziale gibt es	7
6.3	Warum verbessern?	7
6.4	Geplante Erweiterungen des Funktionsumfangs	7
7	Anforderungsanalyse	8
7.1	Interviews mit Stakeholdern	8
7.2	Use-Cases	8
7.3	Umgebung	8
7.4	Schnittstellen	8
8	Datenmodellierung	9
8.1	Aufbau	9
8.2	Beschreibung	9
8.3	9
9	Konzeption	10
9.1	Datenmodell	10
9.2	Klassen	10
9.3	Beziehungen	10
9.4	10

10 Prototyp	11
10.1 Aufbau	11
10.2 Beschreibung Funktionalität	11
10.3 Fehlende Features	11
11 Diskussion	12
11.1	12
12 Fazit	13
12.1 Messung der Zielerreichung	13
13 Schlussteil	14
14 Anhang	15
15 Quellenverzeichnis	15
16 Index	15
17 Erklärung zur ordnungsgemäßen Erstellung	15

Abkürzungsverzeichnis

Abbildungs-/Tabellenverzeichnis

Kurzfassung

1 Einleitung

1.1 Motivation

Die SAP SE (fortan, in Abgrenzung zum Produkt, als "die" SAP bezeichnet) ist der größte Anbieter für Unternehmenssoftware in Europa und hat mit dem Produkt SAP-ERP eine der am weitesten verbreiteten Enterprise-Ressource-Planning (ERP)-Software geschaffen.

Mit der neusten Generation SAP S/4HANA sollen in den nächsten Jahren die bereits etablierten Versionen SAP R/2 und SAP R/3 sukzessive abgelöst werden, bevor die Unterstützung, in Form von Weiterentwicklungen und Aktualisierungen, durch die SAP im Jahr 2030 vollständig eingestellt wird. Die Generation S/4HANA bringt viele neue Funktionen, unter anderem viele Cloud-Funktionalitäten mit sich, weshalb die Umstellung für die meisten Unternehmen eine große Hürde darstellt, die in der Regel nicht mit den intern vorhandenen Ressourcen bewältigt werden kann. Allerdings bringt die Aktualisierung auf die neueste Generation auch viele Chancen mit sich, um den Aufbau der Systeme und der darin abgebildeten Geschäftsprozesse komplett neu zu denken, da vieles bei der Umstellung sowieso angefasst werden muss. Das erleichtert bspw. die Trennung von historisch gewachsenen Strukturen und die Annäherung bzw. Etablierung des Industriestandards und dessen Best-Practises. Dadurch werden im Anschluss die Wartungskosten für die Systeme verringert und eine Optimierung und Effizienzsteigerung der Geschäftsprozesse erreicht.

Um eine solche Transformation durchzuführen, ist jedoch viel Wissen und Erfahrung im Projektmanagement und der Projektorganisation notwendig, vorallem aber auch viel Expertise in den Disziplinen der einzelnen Fachbereiche. Die SAP setzt in den Bereichen Vertrieb, Service, Betrieb und Entwicklung ihrer Produkte auf ein breit aufgestelltes Partnerprogramm, in dem Drittunternehmen aufgenommen werden können, um sich für eine Kooperation zu qualifizieren. Dadurch haben sich viele IT-Beratungsunternehmen auf das Themengebiet SAP spezialisiert und bieten nun auch eine SAP S/4HANA-Transformation für ihre Kunden an.

1.2 Zielsetzung

In der hier vorliegenden Bachelorarbeit aus dem Studiengang der Wirtschaftsinformatik soll es um die Konzeption, Datenmodellierung und den prototypischen Aufbau eines Prozess-Tracking-Tools gehen, das im Vorgehensmodell eines IT-Beratungsunternehmens zur SAP S/4HANA-Transformation zum Einsatz kommen soll.

Das Tool soll auf dem gesamten Transformationspfad in einem S/4HANA-Projekt produktiv zum Einsatz kommen und frühzeitig einen Überblick über alle betroffene Transformationsobjekte wiedergeben. Dadurch soll erreicht werden, dass zu jedem Zeitpunkt der aktuelle Fortschritt der Transformation im jeweiligen Prozess wiedergegeben werden kann und kein Artefakt außer acht gelassen wird, wodurch Probleme im späteren Projektverlauf vermieden werden sollen, indem stets alle Aspekte betrachtet werden können.

2 Methodik und Vorgehen

2.1 Methodik

Dazu wird zunächst auf die einschlägigen Begrifflichkeiten eingegangen um sich dann dem Themenkomplex der S/4HANA-Transformation zu nähern und ihre Eigenschaften und Besonderheiten zu erklären. Im Anschluss wird zuerst das Unternehmen, in dessen Kontext sich diese Arbeit abspielt, vorgestellt, um dann genauer auf das Geschäftsmodell und das Vorgehensmodell zur S/4HANA Transformation einzugehen.

Danach wird der aktuelle Ist-Zustand des Tools, bzw. die Form, die momentan verwendet wird, vorgestellt und genauer darauf eingegangen, warum diese Form durch eine Neuentwicklung ersetzt werden sollte. Schließlich wird die Konzeption des Programms stattfinden. Dazu werden im ersten Schritt die Anforderungen analysiert, indem Interviews mit unterschiedlichen Key-Usern und Stakeholdern geführt werden, um daraus verschiedene Anwendungsfälle und -beispiele heraus zu filtern. In der Anforderungsanalyse werden sich ebenfalls Geschäftsprozessmodelldiagramme, erste Klassendiagramme und Sequenzdiagramme wiederfinden, um die Anforderungen an die Entwicklung zu visualisieren. Im nächsten Schritt werden die erarbeiteten Anforderungen ausgeprägt

3 Grundlagen

3.1 SAP-ERP

3.2 Transformationsbegriff

3.3 Begrifflichkeiten

4 Umfeld

4.1 Vorstellung des Unternehmens

4.2 Einordnung AAT / Notwendigkeit

4.3 Notwendigkeit

4.4 Aufbau

4.5 Phasen

4.6 Einordnung des BTT

5 Vorgehensweise

5.1 Zielsetzung

5.2 Methodik

5.3 Was soll erreicht werden

6 Erhebung des Ist-Zustand

6.1 Was bietet das Tool bereits heute

6.2 Welche Verbesserungspotenziale gibt es

6.3 Warum verbessern?

6.4 Geplante Erweiterungen des Funktionsumfangs

7 Anforderungsanalyse

7.1 Interviews mit Stakeholdern

7.2 Use-Cases

7.3 Umgebung

7.4 Schnittstellen

8 Datenmodellierung

8.1 Aufbau

8.2 Beschreibung

8.3 ...

9 Konzeption

9.1 Datenmodell

9.2 Klassen

9.3 Beziehungen

9.4 ...

10 Prototyp

10.1 Aufbau

10.2 Beschreibung Funktionalität

10.3 Fehlende Features

11 Diskussion

11.1 ...

12 Fazit

12.1 Messung der Zielerreichung

13 Schlussteil

14 Anhang

15 Quellenverzeichnis

16 Index

17 Erklärung zur ordnungsgemäßen Erstellung